

Matrixorganisationen

Fachanwalt für Arbeitsrecht Dr. Michael Bachner und Rechtsanwalt Daniel Wall, Frankfurt a. M.

Matrixorganisationen.

Hrsg. von Frank Maschmann und Hans-Joachim Fritz. – München, Beck 2019. LXI, 529 S., geb. Euro 159,-. ISBN: 978-3-406-72537-1.

Maschmann und Fritz gelingt mit dem vorliegenden Buch eine in jeder Hinsicht an den Bedürfnissen des Praktikers orientierte Darstellung, die dabei so fundiert ist, dass es sich als Nachschlagewerk auch punktuell vertiefter Auseinandersetzungen sehr gut eignet.

Während vor allem internationale Konzernunternehmen zunehmend die Vorteile von Matrixorganisationen für effiziente Entscheidungsstrukturen zu nutzen verstehen, weist das nationale Gesellschafts- und Arbeitsrecht eine mit voranschreitender Digitalisierung, Automatisierung und steigender Komplexität in Unternehmensstrukturen, namentlich der Matrixorganisationen, in auffallendem Spannungsverhältnis stehende Starrheit und Beständigkeit auf. Wenn somit diese für schlichtere Organisationsformen entwickelten Rechtsordnungen der Bewältigung immer komplexerer Probleme zufriedenstellend dienen sollen, dann muss ihre Anwendung vielschichtig adaptiv erfolgen. Das einen Schwerpunkt im Buch einnehmende Weisungsrecht in Matrixorganisationen bietet ein anschauliches Beispiel dafür, dass den Herausgebern diese Adaption hervorragend gelungen ist. Das arbeitsvertragliche Weisungsrecht der GewO hat eindimensionale Ketten und Hierarchien von Weisungsgebern und Weisungsempfängern vor Augen. Die delegation of powers in Matrixorganisationen überschreitet diese Eindimensionalität. Die Verfasser zeigen praxisnah anhand von Fallbeispielen und Vorlagen für authorization letters Wege auf, wie in komplexen Matrixstrukturen Lösungsmöglichkeiten konkret aussehen können. Sie differenzieren dabei nach unterschiedlichen Konzernstrukturen, diese jeweils grafisch anschaulich aufbereitet, so dass Übertragbarkeit und Anpassungsnotwendigkeit der dem Praktiker an die Hand gegebenen Muster schnell überprüft werden können.

Besonders hervorzuheben ist das dem Praktiker mitgegebene betriebsverfassungsrechtliche Instrumentarium. Dieses findet seine exponierte Stellung in einem strukturierten Bogen, welcher von einer organisationswissenschaftlichen Hinführung, über das Zusammenspiel von gesellschafts- und arbeitsrechtlichen Normen, bis hin zum Haftungsrecht und dem Schutz von Beschäftigtendaten in Matrixorganisationen reicht.

Alles in allem: Für Vorstände, Geschäftsführer, Betriebsräte, Verbandsvertreter, sonstige Unternehmenspraktiker und deren Rechtsvertretungen ist das Buch eine wertvolle Handreichung bei der Gestaltung von rechtssicheren Organisations- und Steuerungsformen in nationalen und internationalen Matrixkonzernen.